

Unterwegs mit klarem Ziel

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz**

Band (Jahr): **86 (2011)**

Heft 3

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-715685>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Unterwegs mit klarem Ziel

Für 2011 steht unter anderem die Truppenübung «CHALLENGE» mit der technischen Abnahme des FIS HEER im Fokus der Panzerbrigade 11.

Im vergangenen Jahr hat die Panzerbrigade 11 hervorragende Leistungen gezeigt und alle Aufträge zeitgerecht und zuverlässig erfüllt, sagte Brigadier Hans-Peter Kellerhals am Jahresrapport der Panzerbrigade 11 vom 14. Januar 2011 in Winterthur vor rund 900 Offizieren und höheren Unteroffizieren. Rund 100 Gäste aus Politik, Verwaltung, Wirtschaft und Armee waren der Einladung nach Winterthur gefolgt.

Mittel und Leistung

Bundesrat Ueli Maurer nahm in seiner Ansprache aus politischer Sicht Stellung zur gegenwärtigen Situation der Armee. Er meinte, dass die vielen Reformschritte die Armee erschüttert und teilweise auch überfordert habe.

Die Schere zwischen Leistung und finanziellen Mitteln sei immer mehr auseinandergegangen. «Es wurden immer mehr Leistungen von der Armee verlangt, gleichzeitig aber wurden die verfügbaren finanziellen Mittel immer weniger», so Maurer. Pro Jahr fehle der Armee rund eine Milliarde Franken.

Truppenübung «STRIKER»

Wichtig sei, in der Politik das Bewusstsein zu fördern, dass die Leistung der Armee und die Mittel für die Armee in einem Gleichgewicht stehen müssen. Es sei gelungen, die Frage von Leistung und Finanzen der Armee zu diskutieren. Zu den Problemen bei der Logistik und der Führungsun-



Ehrengast: Der deutsche Attaché Konrad.

terstützung ist Bundesrat Maurer der Ansicht, dass diese in zwei bis drei Jahren gelöst sein sollten.

Leider werde es von Jahr zu Jahr schwieriger, Volltruppenübungen durchzuführen, welche auch diesen Namen verdienen, stellte Brigadier Kellerhals in seinem Rückblick fest. Auf Brigadestufe konnte er mit drei Bataillonen Verbandsübungen im freien Gelände durchführen. Hier sieht er Handlungsbedarf, zumal in den Grundausbildungsdiensten zu sehr auf Standardübungen und Einzelgefechtstechnik fokussiert wird.

Als «beeindruckend» bezeichnete der Kommandant die Übungsreihe «STRIKER» des neu der Pz Br 11 unterstellten Infanteriebataillons 61. Der realistische Übungsrahmen habe der Truppe etliche Knacknüsse bereitet. Die Probleme der Infanterie seien dabei zu Tage getreten, stellte er fest.

Die aktuelle Ordre der Bataille der Panzerbrigade 11 zeigt nach dem Umbau im Rahmen des Entwicklungsschrittes 08/11 einen flexiblen Verband mit einer beeindruckenden Kampfkraft. Die Panzerbrigade 11 ist ein Gesamtsystem, welches auf Verteidigungsoperationen optimiert ist. Es ist mo-

dern ausgerüstet und im ganzen Spektrum einsetzbar. Sorgen bereiten dem Kommandanten die zunehmenden Fähigkeitslücken wie die nicht mehr vorhandenen Telematik Kompanien.


«CHALLENGE 2011»

Im September 2011 wird der Stab Pz Br 11, das verstärkte Führungsunterstützungsbataillon 11 und das Aufklärungsbataillon 11 die Übung «CHALLENGE» bestehen. Mit dieser Übung werden zwei Zielsetzungen verfolgt: Es erfolgt die technische Abnahme des Führungsinformationssystems Heer (FIS HE). «CHALLENGE» ist eine taktische, auf Dynamik ausgerichtete, grossräumige Übung. Bei den Panzerkompanien werden 2011 die werterhaltenden Kampfpanser Leopard 2 eingeführt. Auf Grund der hohen Dienstagebelastung muss auf ELTAM-Trainings weitgehend verzichtet werden.

Zur Kernkompetenz Verteidigung meinte Brigadier Kellerhals, dass mit der Einführung der AXXI die Truppenkörper als Module beschrieben worden sind, welche bedarfsgerecht zu einem Einsatzverband zusammengestellt werden konnten. Um eine grosse Leistung abrufen zu können, wurde entschieden, die Truppenkörper multifunktional auszurüsten und auszubilden.

Effizient und effektiv

Dieses Konzept ist sehr kosten- und personalintensiv und führt zu Fähigkeitslücken. «Wir mussten feststellen, dass die Multifunktionalität der Armee nicht mehr aufrechterhalten werden kann», sagte Kellerhals. Es ist eine Abkehr von der Multifunktionalität hin zu einer Spezialisierung der Kräfte, im Sinne von «kämpfen» «schützen» und «helfen», im Gange.

Die Fähigkeiten «schützen und helfen» umfassen Leistungen, welche im Rahmen der zivil-militärischen Zusammenarbeit im Bereich des nationalen Sicherheitsverbundes zu erbringen sind. Für 2011 verlangt Brigadier Kellerhals, dass die Fähigkeiten in den Kernkompetenzen der Panzerbrigade 11 weiter gestärkt werden müssen und das Wesentliche trainiert werden soll. ah. 

Jahresrapporte 2011

Wie immer bringen die Jahresrapporte auch 2011 eine Vielfalt von Informationen. Der SCHWEIZER SOLDAT berichtet ausführlich über die Rapporte. Wie Leserreaktionen zeigen, stossen die Nachrichten von den Rapporten auf ein lebhaftes Interesse.

Da sich die Rapporte zu Beginn des Jahres häufen, bitten wir um Verständnis dafür, dass wir die Berichte staffeln müssen. Weitere interessante Meldungen von den Jahresrapporten folgen in der April-Nummer, die im März erscheint.